

Startseite > Politik

„Strategische Korruption“ in Deutschland: Russland beeinflusst trotz Sanktionen deutsche Wirtschaft

30.08.2023, 05:09 Uhr

Von: Christoph Gschoßmann

Kommentare



Russland nimmt trotz Ukraine-Krieg Einfluss auf die deutsche Wirtschaft: Eine Studie zeigt, wie weit dieser geht. Sie spricht von „strategischer Korruption“.

München – Die deutsche Entkoppelung von Russland muss weiter voranschreiten – nicht zuletzt wegen des Ukraine-Kriegs: Das rät das „Center

for the Study of Democracy“ (CSD) im Auftrag der [FDP](#)-nahen Friedrich-Naumann-Stiftung. In Bezug auf die Einflussnahme des Kremls in Deutschland erkennt das Institut aus dem bulgarischen Sofia „weiterhin Schwachstellen in Schlüsselsektoren“.

„Strategische Korruption“ in Deutschland: Informelle russische Netze in der Wirtschaft

In der Analyse spricht das CSD von „strategischer Korruption.“ So seien auch in [Deutschland](#) informelle Netze aufgebaut worden, Oligarchen und russische Unternehmen sollen zur Erreichung außenpolitischer Ziele eingespannt werden. Die Symbiose zwischen russischer Energiewirtschaft und deutscher Industrie sei seit zwei Jahrzehnten kontinuierlich vertieft worden, heißt es weiter.

Weil Deutschland Erdgas als Übergangsbrennstoff einsetze, habe Russland die Möglichkeit, seine Energieexporte als Waffe einzusetzen. Moskau konzentriere seine wenigen Investitionen in Deutschland auf strategisch wichtige Sektoren wie Erdölraffinerien sowie den Transport von Erdgas – beispielsweise die Nord-Stream-Pipelines. Ein Beispiel sei die Wintershall AG, die dem russischen Konzern Gazprom mehrere bedeutende Gasspeicher überlassen habe.

Deutschland größter Investor in Russland: Sanktionen wegen Ukraine-Krieg verpuffen

Auch weniger offenkundige Investitionen seien ein Muster. So habe Russland seine Investitionen in [Mecklenburg-Vorpommern](#) konzentriert, um die Fertigstellung von Nord Stream 2 durchsetzen zu können. Beispiele seien dabei der Kauf der Wismarer Werft 2018, der eines Großwälzlagerwerks im Rostocker Fischereihafen im Jahr 2016 sowie der eines Wismarer Sägewerks 2009. Auch in [Bayern](#) gab es Beteiligungen des russischen Ölkonzerns an den Raffinerien Bayernoil. 2021 habe Deutschland zwar nur vier Prozent seiner

Auslandsinvestitionen in Russland getätigt, doch die Bundesrepublik sei der größte europäische Investor, falls man Umgehungsgeschäfte herausrechne.

Immerhin: Seit Kriegsbeginn hätte sich die Abhängigkeit der Bundesregierung von Energie aus Russland drastisch reduziert. Aus Geschäften mit Russland hätten aber nur rund ein Viertel der größeren deutschen Unternehmen angekündigt, den dortigen Markt zu verlassen. Nur sechs Prozent hätten es bereits getan. [VW hat zum Beispiel sein Werk in Kaluga verkauft](#). Das sei in anderen westlichen Ländern aber nicht anders.

Abhängigkeit von Russland: Arm des Kremls reicht weit nach Deutschland

Die Aufgabe bestehe weiterhin darin, offene und verdeckte strategische Investitionen und Einflussnahme des Kremls zu erkennen und zu unterbinden. Dazu seien schärfere Vorschriften zur Transparenz nötig, sowie eine effektive Geldwäsche-Bekämpfung. Auch Sanktionen seien in dem aktuellen Ausmaß noch nie dagewesen, doch für die Umsetzung fehle Infrastruktur. Durch den Handel über Armenien, Kirgistan und Kasachstan können diese umgangen werden. Die Einflussnahme des Kremls sei eine „Generalprobe“, was die künftige Durchsetzungskraft Chinas angehe.

LESEN SIE AUCH



[MEIN BEREICH](#)



**Putins
unbeholfener
Auftritt löst
Spekulationen ...**

LESEN



**Putins
Schlupfloch: EU
zahlt trotz
Sanktionen ...**

LESEN



Russlands Staats-TV ist immer wieder Schauplatz von Drohungen. Meistens steckt Propagandist Solowjow dahinter. [Jetzt fordert er die Todesstrafe für Kritiker von Putin.](#) (cgsc)

Kommentare

14 Kommentare

1 Anmelden ▾

G

Diskutieren Sie mit...

ANMELDEN MIT

ODER MIT DISQUS EINLOGGEN 

Name

**Beste** Neueste **Älteste****A.M.S.**

vor 2 Monaten



Mich wundert nichts mehr. Clans, Mafia (ob aus China oder Russland), Einbrecherbanden etc. alles ist bestehens ausgerüstet, um sich in Deutschland eine kleine bzw. große "Goldene Nase" zu verdienen. Fehlt nur noch die Korruption und Bestechlichkeit diverser Behörden und Politiker á la Italia. Deutschland ist schon international, was die OK anbelangt.

5 Antworten • Teilen >

A**Anton Ernst**

vor 2 Monaten

Der Artikel ist sehr einseitig ausgerichtet und auf Deutschland verengt. Zur Bewertung der Gesamtlage gehört aber mehr, wie verhalten sich also unsere EU-Freude und NATO-Verbündete bei den Sanktionen gegen Russland?

Nehmen wir Frankreich, das nach wie vor Uran aus Russland bezieht. Uran ist nicht Teil der EU-Sanktionspakte, warum wohl?

Oder schauen wir in die USA, die auch wie vor Uran aus Russland beziehen. Uran ist nicht Teil der US-Sanktionspakte, warum wohl?

3 Antworten • Teilen >

J**JodlermitTradition** → Anton Ernst

vor 2 Monaten

Hätte man ja machen können...

Deshalb finde ich die ganzen AKW-Fanboys ja auch immer so peinlich.

0 Antworten • Teilen >

A**Anton Ernst**

→ JodlermitTradition



vor 2 Monaten

So schlecht kann eine Technologie, die sogar nachts und bei Windstille funktioniert für ein Nach-Industrialand nicht sein. Entweder ist man in

Deutschland und Österreich auf dem Holzweg oder der gesamte Rest der Welt ist verpeilt.

1 Antworten • Teilen >

J

JodlermitTradition → Anton Ernst

vor 2 Monaten

Welcher Rest der Welt? Wir sind in Europa nicht mal Mittelfeld bei den erneuerbaren Energien. Kernkraft hat nur einen Bruchteil unserer Stromversorgung ausgemacht.

Und China baut fröhlich 80% der Offshore Windkraft weltweit aus. Billiger Strom ist halt ein Standortfaktor.

Dagegen muss GB beim neuen AKW den Strom für so um die 30 Cent abnehmen. Ist natürlich günstig. Im Vergleich zu Frankreich, bei denen im Sommer die AKWs stillstehen weil man sie nicht kühle kann.

Zum Glück werden die Sommer nicht wärmer und trockener, im Schnitt :P

Warum bilden Sie sich eigentlich eine Meinung OHNE jegliche Ahnung? Das ist das einzige, was ich Sie fragen kann. Sonst haben sie ja offensichtlich keine AHnung.

0 Antworten • Teilen >

A

Anton Ernst → JodlermitTradition

vor 2 Monaten

Das hat ja wirklich schon. Etwas Humoriges, wenn ausgerechnet Sie, bar jedes Verständnisses der Physik, anderen Ahnungslosigkeit vorhalten.

Wenn die Kernkraft in Deutschland so unbedeutend war, warum mussten denn als Ersatz zahlreiche Kohlekraftwerke wieder hochgefahren werden und wer sich hämisch über die Kosten britischen Atomstroms äußert, weiß sicher zu erklären, warum der Strompreis in Dänemark, wo doch die Energie mehrheitlich aus kostenlosem Sonnenschein und Gratis-Wind produziert wird, höher als in Großbritannien ist.

Haben Sie mehr zu bieten als bloße Sprüche?

2 Antworten • Teilen >

J

JodlermitTradition → Anton Ernst

vor 2 Monaten

Was für Physik fehlt mir denn?

10H, Monstertrassen, klingelts? =) Oder kommt bei Ihnen der Strom aus der Steckdose?

Nehmen Sie dann doch schön Frankreich als Beispiel: Da ist Strom noch billiger als in UK. Aber wenn wir bei uns alles hinten rum subventionieren (mit unseren Steuern) kann man natürlich vorne rum selbst sowas irrsinniges wie teuren AKW-Strom billig anbieten. Wenn sowas für Sie reicht: Geben Sie mir 500€, bitte. Und dann nicht mehr drandenken.

Und dafür schenke ich Ihnen 100€! Wirklich, Sie bekommen 100€ von mir geschenkt :P Einfach so.

o Antworten • Teilen >

A

Anton Ernst

→ JodlermitTradition

— ▶

vor 2 Monaten

Ach Atom-Strom wird subventioniert? Und was sind dann KfW-Förderprogramme und garantierte Einspeisevergütung für PV und WK?

2 Antworten • Teilen >

J

JodlermitTradition

→ Anton Ernst

— ▶

vor 2 Monaten

Sie könnten wenigstens mit der EEG Umlage kommen. Aber selbst die scheinen Sie nicht zu kennen. Wahrscheinlich auch nicht, dass diese von der energieintensiven Industrie gar nicht gezahlt wurde. Garantierte Einspeisevergütung von Wind- und Sonne ist billiger als das teure AKW in GB, Hinkley glaub ich war das.

Also alles gut. Jetzt sind Sie sicherlich Fan von Windkraft. Vor allem weil Einspeisevergütung wieder nix mit realen Kosten zu tun hat.

Bei den realen Kosten werden natürlich beim AKW eh nicht alle beachtet: Endlagerung, Rückbau, Versicherung bei Katastrophen, Transport, etc.

Aber das kann man ja weg lassen. Ist ja eh zu teuer. Man muss die Rechnung also gar nicht noch teurer machen!

o Antworten • Teilen >

A

Anton Ernst

→ JodlermitTradition

— ▶

vor 2 Monaten

Ihre Uninformiertheit scheint wirklich grenzenlos. Die EEG-Umlage ist Geschichte, sie wird seit Juli 2022 nicht mehr erhoben und ab 2023 komplett abgeschafft. Aber das können Sie nicht wissen, dazu muss man die Strom-Rechnung lesen können.

Zu den realen Kosten von den instabilen EE gehört auch das Vorhalten von Kohle- und Gaskraftwerken, die dann Einspringen, wenn wenig oder kein Wind weht und die Sonne für die PV nicht scheint.

2 Antworten • Teilen >

R **Realist**

vor 2 Monaten

Diesen Artikel hätte man sich getrost sparen können.
Alles was hier geschrieben und beschrieben wird, ist doch längst bekannt.

1 Antworten • Teilen >

J

JodlermitTradition → Realist

vor 2 Monaten

Und trotzdem wissen es viele nicht oder wollen es totschweigen.

Kontakt

Impressum

Datenschutz

FAQ

AGB